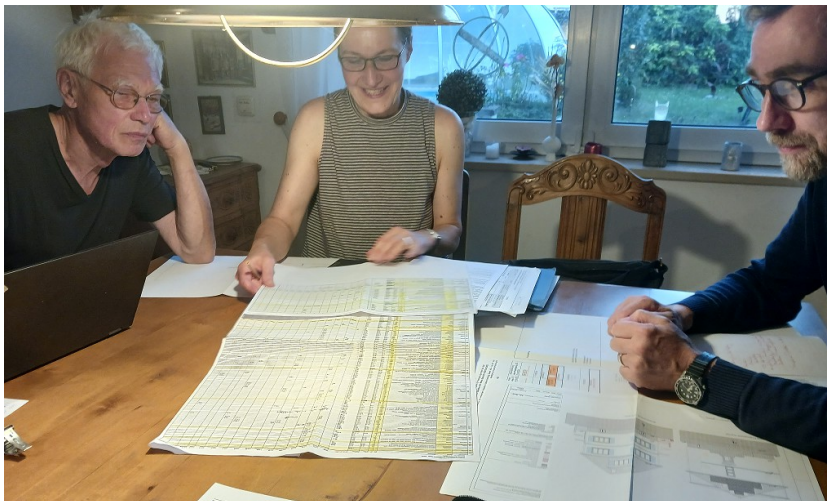


**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
BERLIN-KAROW**



**Gemeindeblatt  
Oktober – November 2023**

*Foto: M. Gooth*



Mitglieder des Bauausschusses (links Wolfgang Schönemann, Vorsitzender, rechts Frithjof Timm, Grüne Gemeinde) beugen sich über die neuesten Ergebnisse unserer Architektin Anne-Christin Wenke zum Umbau des Pfarrhauses, aus denen hervorgeht, dass der Kostenrahmen eingehalten wird und voraussichtlich im Oktober mit dem Bau begonnen werden kann.

*Foto: H. Osenberg*

Gemeindebriefauflage: 500

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat

Redaktion: H. Osenberg, M. Gooth

Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen. Senden Sie diese bitte an Hrn. Osenberg und Hrn. Gooth, Email: [manuelberlin@arcor.de](mailto:manuelberlin@arcor.de), Tel.: 0175 65 62 820.

**Redaktionsschluss** der Ausgabe Dezember / Januar, ist der **10. November**.

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirche-karow.de](http://www.kirche-karow.de)!**



*Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.*

Hiob 9, 8-9

Hiobsbotschaften. Schreckliche Nachrichten. Und wenn man denkt, dass es nicht mehr schlimmer kommen kann, dann hört man vom nächsten Unglück. Krankheiten, Kriege und Naturkatastrophen – die Liste ist lang. Und immer wieder taucht die Frage nach dem Warum auf. Warum zerschlägt der Hagel das Getreide zwei Wochen vor der Ernte?! Warum wird ein geliebter Mensch krank?! Warum Kriege, Hunger, Dürre?!

In der Bibel wird von Hiob erzählt. Ihn treffen viele schlimme Nachrichten, eine schlimmer als die andere. Die Hiobsbotschaften sind sprichwörtlich geworden – und mit ihnen die bedrückende Frage nach dem Warum. Warum stirbt ausgerechnet der Mensch, den wir am meisten lieben? Warum trifft mich diese Krankheit?

Hiob redet mit seinen Freunden. Es wird geklagt und diskutiert. Wut und Trauer kommen zur Sprache. Und immer wieder geht es um die Frage, ob Hiob selber schuld ist an seinem Unglück – oder ob Gott ungerecht straft. Es muss doch einfach jemand schuld sein!

Die Frage nach dem Warum steht im Raum – aber hilft uns eine Antwort? Würde es uns wirklich trösten, wenn wir die genauen Ursachen kennen?

Hiob wendet seinen Blick nicht in die Vergangenheit. Er blickt in die Gegenwart und in die Zukunft.

Hiob sieht, wie klein wir Menschen sind – und staunt über den großen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. „Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“

Wir Menschen verstehen nicht alles und haben nicht alles in unserer Hand. Aber wir sind in Gottes Hand geborgen. Er geht mit uns, auch auf den schweren Wegen. Es ist eine am Ende tröstliche Erfahrung, die Hiob macht. Paul Gerhardt, der bedeutende evangelische Dichter-Pfarrer, singt kurz nach dem Ende des 30jährigen Krieges ein Lied, in das auch wir heute immer wieder einstimmen:

Befiehl du deine Wege / und was dein Herze kränkt / der allertreusten Pflege / des,  
der den Himmel lenkt. / Der Wolken, Luft und Winden / gibt Wege, Lauf und Bahn, /  
der wird auch Wege finden, / da dein Fuß gehen kann.

Einen guten Herbst wünsche ich Ihnen

Ihr

Pfarrer Jörg Zabka





## Willkommen! Sonntags um 11 Uhr in unserer Dorfkirche

24. September	16. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Wendt	Abendmahl
01. Oktober	Erntedank, Jubelkonfirmation	Pfarrer Zabka	der Posaunenchor spielt vor dem Familiengottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen
08. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	Jannes Bergmann	Kindergottesdienst mit Nicole Heubaum
15. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	Mit dem Collegium Instrumentale unter Leitung von Rudite Livmane
22. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	
29. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	Abendmahl
31. Oktober	Reformationstag, <b>18:00 Uhr, Buch</b>	Pfarrer Kirschner	Regionaler Gottesdienst in Buch
05. November	22. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Zabka	
12. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Pfarrer Zabka	Kindergottesdienst mit Sandy Mohns
19. November	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Pfarrer Zabka	
26. November	Ewigkeitssonntag <b>11:00 Uhr</b>	Pfarrer Zabka	Abendmahl, Kindergottesdienst mit Nicole Heubaum
26. November	Ewigkeitssonntag, <b>14:00 Uhr</b>	Pfarrer Zabka	Andacht auf dem Friedhof II
03. Dezember	1. Advent	Pfarrer Zabka	Kindergottesdienst mit Nicole Heubaum



- 09.10. Montag, 19:00 Uhr, GH: **Schnupperkurs beim Chor** (siehe S. 15)
- 12.10. Donnerstag, 19:00 Uhr, GH Buch: **Liederabend** (siehe S. 15)
- 14.10. Samstag, 10:00 Uhr, GH: **Garteneinsatz** (siehe S. 16)
- 14.10. Samstag, 16:00 Uhr, GH Buch: **Kammermusik** (siehe S. 15)
- 14.10. Samstag, 18:00 Uhr, Kirche: **Konzert-Worldmusic „KlezBanda“** (siehe S. 16)
- 15.10. Sonntag, 14:00 Uhr, kath. Kirche „Mater dolorosa“ Buch: **Festgottesdienst mit Bachkantate** (siehe S. 16)
- 15.10. Sonntag, 15:00 Uhr, Kirche: **Festliche Bläsermusik des Posaunenchores zum 40. Jubiläum** (siehe S. 16)
- 11.11. Samstag, 17:00 Uhr, Kirche: **Martinsfest mit dem Posaunenchor und anschließendem Laternenumzug** (siehe S. 17)
- 11.11. Samstag: **Kennenlerntag der neuen Konfirmanden** (siehe S. 17)
- 08.12. Freitag: **Lichterfahrt** (siehe S. 17)
- 09.12. Samstag, 19:00 Uhr, Kirche: **Adventskonzert des Chores** (siehe S. 15)
- 17.12. Sonntag, 15:00 Uhr, Kirche: **41. Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores** (siehe S. 17)
- 24.01. Mittwoch, 18:00 Uhr, GH: **Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag** (siehe S. 17)





Jedes Jahr am 11. November feiern wir den Martinstag und gedenken somit dem heiligen Martin von Tours. Er lebte vor über 1600 Jahren und half vielen Menschen.



Eines Wintertages erhielt Martin eine Nachricht, die er an die nächste Stadt überbringen sollte. Damals war er noch ein Soldat. An einem kalten und schneereichen Tag sah er vor den Stadtmauern einen armen, hungrigen und frierenden Bettler in Lumpen sitzen. Viele Leute gingen einfach vorbei, nur Martin nicht, denn er hatte Mitleid. Und so nahm er sein Schwert und teilte seinen Soldatenmantel in zwei Teile. Eine Mantelhälfte übergab dem Bettler, damit er sich vor der Kälte schützen konnte.

Martin versteckte sich nicht wie die anderen Leute, er half mit dem Wenigen, was er hatte. Für den Bettler war er so etwas wie ein Licht in der Nacht der Kälte, denn er gab ihm auch Hoffnung.

Kurz danach entschied Martin sich dazu ein Mönch zu werden und auch anderen Menschen zu helfen. Er erzählte ihnen von Gottes Gerechtigkeit und Liebe. Das Licht seiner Taten ließ die Menschen Gott spüren und ihn loben.

Wenn wir am Martinstag nun mit unseren Laternen durch die Straßen gehen, dann erinnern wir uns an Martin und seine guten Taten. Frei und Fröhlich loben wir Gott und spüren vielleicht auch sein Licht in uns leuchten.



### St. Martin ritt durch S

Musical score for the song "St. Martin ritt durch Schnee und Wind". The score is written in G major and 4/4 time. It consists of five staves of music with German lyrics underneath. Chords are indicated above the notes: G, C, D7, and G.

Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt  
Mar - tin ritt durch Schnee und Wind, sein  
Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt  
Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein  
Man - tel deckt' ihn warm und gut.



Zwei Mäuse sitzen auf dem Dach und beobachten  
den Sternenhimmel.  
Plötzlich fliegt eine Fledermaus an  
den beiden vorbei.  
Da ruft die eine Maus ganz aufgeregt:  
„Unglaublich – ein Engel!“

Witze-Ecke





sein! 



## Schnee und Wind

2. Im Schnee, im Schnee,  
im Schnee, da saß ein armer Mann,  
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.  
"Oh helft mir doch in meiner Not,  
sonst ist der bitt're Frost mein Tod!"

3. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin zieht die Zügel an,  
sein Ross steht still beim armen  
Mann.  
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt  
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin gibt den halben still,  
der Bettler rasch ihm danken will.  
Sankt Martin, aber ritt in Eil' hinweg  
mit seinem Mantelteil.

Termine  
**Martinsfest mit Posaunenchor**  
**am 11.11.2023**  
**um 17:00 Uhr**  
**und anschließendem Laternenumzug!**  
Weitere Termine für Kindergottesdienst  
und Kindergemeinde findet ihr  
auf den Seiten 4 und 19.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir!“ (Jesaja 41,10)

### **In unserer GKR-Sitzung vom 06.09.23 ging es u.a. um folgende Punkte:**



Wir haben uns erneut über die weitere Perspektive des Kirchlichen Begegnungszentrums ausgetauscht. Unser Ziel ist es, dass wir das KBZ als kirchlichen Ort beibehalten möchten. Dazu sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Kooperationspartner. In der nächsten GKR-Sitzung werden wir diesen Punkt wieder auf der Tagesordnung haben.

Der geplante Umbau des Pfarrhauses ist ebenfalls ein Dauerpunkt auf der Agenda. Die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke stehen unmittelbar bevor. Die derzeit größte Herausforderung ist, Baufirmen zur Angebotsabgabe zu bewegen.

Die Restaurierung der Schallluken der Dorfkirche wird weiter vorbereitet. Mittlerweile liegen Angebote vor und wir werden beim Kirchenkreis einen Zuschuss in Höhe von 50% der Kosten beantragen. Die restlichen Kosten (ca. 15 T€) werden aus unserer Baurücklage finanziert.

In unserer GKR-Rüste im Mai haben wir einige Projekte definiert, die wir nun in die Wiedervorlage genommen haben. Unsere Aktivitäten reichen von der Beteiligung in der Stadtteilarbeit, dem Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch Social-Media oder die Gestaltung der Gottesdienste (hier haben wir uns für Weihnachten etwas Besonderes überlegt, lassen Sie sich gerne überraschen).

Wir haben das Wahlbereichstreffen der ev. Gemeinden Buch, Blankenburg, Frz. Buchholz und Karow vom 30.08.23 bei uns in Karow ausgewertet. Es war ein äußerst spannender Erfahrungsaustausch. Die Gemeinden haben sehr ähnliche Themen wie umfangreiche Bau- und Infrastrukturmaßnahmen oder Strategien zur Gewinnung und Haltung von Ehrenamtlichen.

Wir durften zu unserer großen Freude wieder einige Umgemeindungen in unsere Kirchengemeinde vornehmen.

Pünktlich um 21:58 Uhr konnten wir nach 2,5 Stunden Sitzungszeit unsere Besprechung schließen. Wir haben weiterhin sehr viele herausfordernde Themen. Wir haben aber im GKR eine sehr gute Gemeinschaft und wir erfahren durch die Gemeinde eine äußerst umfangreiche Unterstützung und sehr viel Zuspruch. Vielen herzlichen Dank Ihnen allen dafür.

Die nächsten wichtigen Termine sind:

11.10.2023: GKR-Sitzung (nicht öffentlich)

01.11.2023: GKR-Sitzung (nicht öffentlich)

*Wenn Sie Fragen, Ideen oder Hinweise haben, sprechen Sie uns sehr gerne an.  
Jürgen Rahn, GKR-Vorsitzender Kontakt: rahn.j@web.de*





## **Babykreis in unserer Gemeinde**

Seit Juni gibt es immer mittwochs von 10.00 bis 11.30 Uhr einen Babykreis im Gemeindehaus Alt Karow. Alle Eltern und ihre Kinder im Alter bis 24 Monate sind willkommen. Wir hatten aber auch schon ältere Geschwisterkinder dabei, das war auch schön. Wir singen und tanzen gemeinsam, trinken Kaffee oder Tee und genießen den Austausch. Es ist jetzt schon toll, dass wir so eine schöne Gemeinschaft haben und freuen uns über jede/n der/die noch dazukommt. Schreibt mir, Franzi, gern eine Email als erste Anmeldung an [info-franzipants@web.de](mailto:info-franzipants@web.de), wir freuen uns auf euch!  
*Text und Foto: F. Lemke*



## **Wir müssen reden!**

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie“ (Mk 10, 14-16).

Die vielen Missbrauchsfälle, das Vertuschen und Leugnen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte in den Kirchen, Vereinen und Bildungseinrichtungen haben uns alle erschüttert und das Vertrauen in die Institution Kirche nachhaltig zerrüttet. Die evangelische Kirche und in unserem Falle der Kirchenkreis Berlin-Nordost haben folgerichtig auf diesen Vertrauensverlust reagiert und das Thema zentral auf die Agenda gesetzt. 2021 wurde daher ein Konzept zur Prävention sogenannter sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche verabschiedet, das auch für unsere Gemeinde Geltung entfaltet. Das Konzept sieht unter anderem die Schaffung einer Ansprechperson, konkret eines oder einer Präventionsbeauftragten vor. Daneben müssen Haupt- und Ehrenamtliche, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowie die GKR-Mitglieder ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und eine Präventionsschulung besuchen. Wir als Gemeinde haben diese Schulung nun im Juni gemeinsam besucht. Eindrücklich wurde uns das Thema aus verschiedenen rechtlichen, wie sozialen Gesichtspunkten erläutert, Grenzfälle diskutiert, uns aber auch bereits das in der Gemeinde vorherrschende Wissen vor Augen geführt.

Dabei stellen diese Maßnahmen keine Gängelung der Haupt- und Ehrenamtlichen dar. Auch schwebt nicht einfach ein Generalverdacht über allen, die nun ein Führungszeugnis vorlegen müssen. Die Kirche und auch unsere Gemeinde tragen mit diesen Maßnahmen lediglich dem besonderen Ausmaß des Problems Rechnung, schaffen Transparenz und durch Allgemeingültigkeit auch Prävention. Ausnahmen Kinder zu schützen, gibt es nicht. Eine Umfrage im Auftrag der unabhängigen Beauftragten für sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung konnte 2021 das Spannungsfeld zwischen Betroffenheit und Prävention offenlegen:

So äußerten ca. 90% der Befragten die Einschätzung Kindesmissbrauch würde vornehmlich im näheren Umfeld stattfinden. 2/3 der Befragten gaben an, dass sie vermuten, Kindesmissbrauch würde gleichermaßen in allen Bevölkerungsschichten vorkommen. Kindesmissbrauch sei überall, so die gängige Einschätzung. Nichtsdestotrotz gaben aber nur 11% derselben Befragten an, dass sie sich vorstellen könnten, dass in ihrem eigenen näheren Umfeld Kindesmissbrauch auftreten könne. Missbrauch bei uns? Nie im Leben! Schauen Sie doch mal lieber bei den anderen nach. Dieser offensichtliche Widerspruch, Missbrauch sei doch überall aber nicht bei uns, findet sich immer wieder wenn es um die Umsetzung von Schutzkonzepten geht. Es ist daher an uns, diesen Zyklus zu durchbrechen und proaktiv und mit Tatendrang, Offenheit und Zuversicht das Thema zu behandeln.

Führt euch noch einmal die Bibelstelle vor Augen: Kinder sind die pure Unschuld. Sie sind frei jeder Schuld und jedes Argwohns, ihrer ist das Himmelreich. Diese Arglosigkeit macht sie aber auch angreifbar. Angreifbar durch Vertrauenspersonen, durch diejenigen, die ihnen eigentlich Schutz bieten sollen. Es ist unsere Aufgabe, sie daher gemeinsam, kollektiv so gut es geht zu schützen. Nicht alle Maßnahmen sind immer zielführend. Manches wird noch verändert, anderes muss diskutiert werden. Wie können Fahrten und Rüstern mit Kindern gestaltet werden? Wie verhält es sich mit der pfarrerlichen Schweigepflicht? Aber auch hier: Widersprüche sollten uns nicht aufhalten, sondern uns zum Nachdenken anregen. Bei uns? Nie im Leben! Dieser Satz sollte uns möglichst nicht über die Lippen kommen. Sexualisierte Gewalt gegen Kinder kommt über all vor, in allen Schichten, allen Lebensbereichen. Ein Schutzkonzept kann nicht jede Tat verhindern, nicht jeden Täter/jede Täterin im Vorfeld aufdecken. Aber jede verhinderte, jede aufgeklärte Tat rettet Kindern in Zukunft das Leben und die Gesundheit. Es gilt wachsam zu bleiben, die Augen offen zu halten und zuzuhören. Lasst uns miteinander reden.

Disclaimer:

Ihnen ist etwas aufgefallen? Sie haben selber etwas Schlimmes in diesem Zusammenhang erlebt oder möchten sich austauschen? Wenden Sie sich z.B. per E-Mail an mich, den Präventionsbeauftragten der Gemeinde, oder vereinbaren einen Termin über das Gemeindebüro. E-Mail: [nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de](mailto:nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de)  
Text: N. Drathschmidt

*Foto: Informationsmaterial und Dekoration während einer Veranstaltung zum Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in unserem Gemeindehaus.*

M. Gooth





## 10 Jahre Schule und 10+3 Jahre Förderverein Evangelische Schule Buch

Mit dem neuen Schuljahr startet ein Jubiläumsjahr an der Evangelischen Schule. Seit 10 Jahren bereichert sie nun die Bildungslandschaft im Pankower Nordosten. Sie verdankt sich einigen aktiven Eltern, die vor 13 Jahren einen Schulverein gründeten und daran glaubten, dass auch die Evangelische Kirche in Buch Schule machen kann. Da das Jubiläumsjahr des Vereins in die Pandemiezeit fiel, feiern wir den Verein im kommenden Schuljahr gleich mit.

Kirchen markieren in einem Ortsteil meist die Gründungsorte. Und von ihnen sollten immer wieder Gründungsinitiativen ausgehen, die das Miteinander beleben und reich machen, die die Vielfalt feiern und zeigen, wie Gott in dieser Welt wirkt.

Ich wünsche mir noch einige dieser Gründungsinitiativen, die von unserer Kirche ausgehen, zum Beispiel eine weiterführende Integrierte Sekundarschule oder eine Evangelische Kindertagesstätte.

Bildung und Religion sind so tief miteinander verbunden, weil sie den fragenden und suchenden Menschen ansprechen.

In den vergangenen Jahren ist eine gute und vielfältige Zusammenarbeit zwischen der Ev. Schule Buch und der Bucher Kirchengemeinde entstanden. Wir feiern zusammen Feste, wie das Gemeindefest, den Buß- und Betttag, den Weltgebetstag oder das Frühlingsfest. Wir gehen miteinander auf Reisen nach Boitzenburg oder gestalten die Kinderbibeltage in der Schule zusammen.

Die Zusammenarbeit ist immer so munter und so lebendig, wie es Menschen gibt, die diese Beziehungen mit Leben füllen. Und da kann nicht groß genug gedacht werden. Ideen sind immer herzlich willkommen und MitdenkerInnen und MitmacherInnen, ob im Verein, in der Schule oder Gemeinde.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und freuen uns auf mehr.

*Pfrn. Cornelia Reuter*

Gottesdienst zur Gründung der Evangelischen Schule Buch:



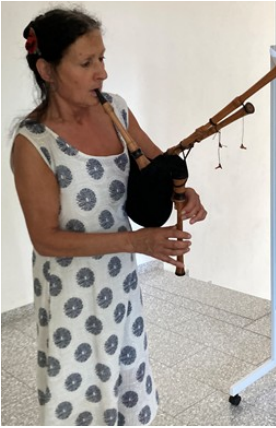
v.l. Superintendent Martin Kirchner, Kuratorium der Schulstiftung Pfrn. Isolde Böhm, Pfr. Hagen Kühne, Schulleiterin Ulrike Burkowski, Pfrn. Cornelia Reuter, Ev. Schulstiftung Frank Olie



Gründungsmitglieder des Schulvereins v.l. Wolfgang Mochmann, Hagen Kühne, Jörg Kopitzke, Rainer Rohde, Heloise Gruber, Katharina Rohde, Silke Hochhausen, Manuela Mochmann 2010

### Musikalisches Wochenende vom 14.7. bis 16.7.2023 in Woltersdorf

Wie bereits im vergangenen Jahr fand das gemeinsame musikalische Wochenende des Vereins Roller und Latscher sowie des Behindertenkreises aus Berlin-Karow im Haus Gottesfriede in Woltersdorf bei Berlin statt. Trotz großer Hitze waren wir mit 23 Personen eine hochmotivierte Gruppe. Die musikalische Gestaltung hat Cordula Klotz wieder in bewährter Weise übernommen. Mit viel Geschick und neuen Ideen hat sie mit Atemübungen unsere eigene Wahrnehmung geschult. Mit den vielen schönen und interessanten Instrumenten konnten wir experimentieren und gemeinsam musizieren.



Morgens gab es eine kleine Andacht mit guten Gedanken für den Tag sowie einigen Lied-Klassikern, wie „Danke für diesen guten Morgen“ etc. Nach einem vorzüglichen Frühstück – sehr hotelverdächtig – konnten wir uns wieder „frei atmen“ und uns musikalisch betätigen.

Nachmittags gab es die „kreative Mal- und Zeichenrunde“ – begleitet von Cordula mit wunderschöner einfühlsamer Musik auf verschiedenen Instrumenten. Ihre Dudelsack-Einlage war hitverdächtig ...

Besonders der große Gong aus Nepal war ein Highlight. Um ihn zum Tönen zu bringen, trafen sich einige Teilnehmer/innen schon morgens in aller Frühe, um dem wunderbaren tiefen Klang zu lauschen.

Hier einige künstlerische Arbeiten von der Nachmittags-einheit:

Nach dem Abendessen trafen wir uns noch zu einer entspannten Runde und probierten unterschiedliche Klangschalen aus. Es war ein sehr ausgewogenes Wochenende mit schönen Eindrücken und viel Wiedersehensfreude.

Wir möchten allen danken, die einen Anteil am Gelingen dieses schönen Musik-Seminars hatten. Nicht zuletzt auch dem Team des Hauses, was uns sehr verwöhnt hat und dem keiner unserer speziellen Wünsche zu viel war. Viel zu schnell war dieses schöne Wochenende am Sonntag Mittag vorbei, aber wir können uns auf ein weiterführendes Seminar im nächsten April bereits heute freuen.

*Text: Gabriele Ludwig*

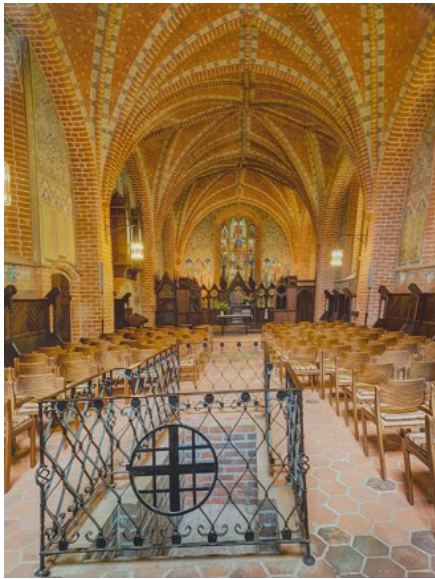


### Gemeindeausflug zum Kloster Stift zum Heiligengrabe ...

... gemeinsam mit der Gemeinde aus Buch. Um es vorweg zu nehmen: Es war, wie immer, sehr schön. Der Beginn war auch wie immer der gleiche. Treffpunkt Karow Kirche und Abfahrt 09:30 Uhr. Treffpunkt Buch Italiener und Abfahrt 10:00 Uhr. Nach kurzer Fahrt erfolgte die Begrüßung durch unseren Busfahrer Herrn Gooth und nach einer weiteren kurzen Fahrt durch Herrn Pfarrer Zabka. - 12 - Er erläuterte auch den Tagesablauf und



führte die Bekanntgabe der Essensauswahl und die Bestellannahme durch. Es gab drei Gerichte zur Auswahl: a.) Fisch, b.) Wildgulasch und c.) Nudeln. Wegen der unterschiedlichen Preise für das Essen wurde der vorgesehene Kostenbeitrag abgesenkt und jeder bezahlte sein Essen selbst – die Getränke sowieso. Um etwa 11:00 Uhr sind wir am Kloster angekommen und wurden freundlich empfangen. Es gab eine Führung durch den Garten und die Häuser. Wir waren 45 Personen und wurden daher in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe ging links herum, die andere rechts. Im Jahr 1287 wurde das Zisterzienserkloster gegründet. Das Heilige Grab wurde im Jahr 1317 erstmals erwähnt. Im 30-jährigen Krieg flohen die Klosterfrauen 1636 in die befestigte Stadt Wittstock. 1719 zerstörte ein Brand die Altäre und die Nonnenempore. 1742 erhob Friedrich II. das Kloster zum



evangelischen adeligen Damenstift. 1903 veranlasste Kaiser Wilhelm II. die Ausmalung und Ausstattung der Heiliggrabkapelle. Diese wird zur Zeit restauriert. Im Nationalsozialismus wurde die Gründung des Klosterstiftes mit einer judenfeindlichen Legende verbunden. Diese behauptete, dass ein Jude im Jahr 1287 eine geweihte Hostie aus der Kirche im späteren Heiligengrabe gestohlen habe. Nach einem ein-stündigen Rundgang haben wir in der Kirche an einem Mittagsgebet teilgenommen. Die Kirche hatte mal eine Glocke. Diese musste abgebaut werden und steht jetzt in einem Verschlag am Eingang des Klosters. Die Fassade wurde neu aufgebaut. Wir erfuhren noch, dass in einem Nachbarort der Orgelbauer Herr Lüthgenmeier zu Hause war. Dieser Orgelbauer ist der Erbauer unserer Orgel in der Karower Kirche. Danach gab es

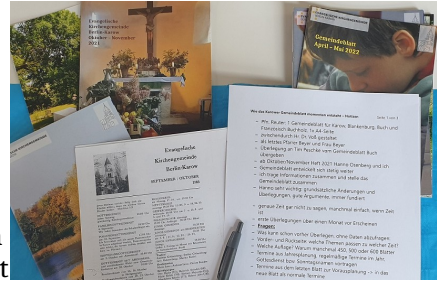


in der nahe gelegenen Gaststätte unser bestelltes Mittagessen. Als wir uns ausgiebig gestärkt hatten, sangen wir ein Dankeslied. Anschließend gab es noch die Zeit, das Museum zu besuchen oder im Garten spazieren zu gehen und zu verweilen. Schließlich kam die Zeit zur Rückfahrt. Diese ging mit einem Zwischenstopp zum Spargelhof Kremmen. Dort war für uns schon eine Kaffeetafel vorbereitet. Es gab Streuselkuchen mit Heidelbeeren. Man konnte an einer Führung durch die Anlage teilnehmen oder selbst umherschauen. Danach ging die Heimfahrt weiter. In der Heimat angekommen, gab es wieder mehrere Ausstiegsmöglichkeiten. Eine neue Reise ist schon geplant. Vielen Dank an die Ausführenden: unseren Pfarrer Zabka und unseren Busfahrer Herrn



## Wie das Karower Gemeindeblatt momentan entsteht... beim Dienstagstreff

Es war sehr interessant Manuels und Herr Osenbergs Worten zu lauschen, wie das Gemeindeblatt alle zwei Monate entsteht. Zeitaufwendig werden (geplante) Neuigkeiten von Gruppen und Kreisen entlockt, sowie von Berichterstattenden aus der Nase gekitzelt. Das alles muss pünktlich zusammengestellt und von einem Korrekturlese-Team überprüft werden, bevor das Blatt



buchstäblich zu Papier gebracht und unserer Gemeinde zugesandt wird. Das Blatt war nicht immer so ein "buntes" Heft, wie wir es heute haben. Vor wenigen Jahrzehnten haben sich Blankenburg, Buch, Buchholz und wir Karower uns ein schwarz-weißes, beidseitig bedrucktes A4-Blatt geteilt. Man sieht: Es hat sich entwickelt – und entwickelt sich immer weiter. Zu diesem Vortrag gab es leckeren Kuchen und Gebäck, sowie Kaffee und Tee.

*Text: A. Gooth, Foto: M. Gooth*

## Rückblick zum „stürmischen Gottesdienst“

Wie eine Shanty-Rock-Band (Santiano) mit einer Erzählung aus dem neuen Testament zusammen passt, konnte man am 13. August erfahren: beide beschäftigten sich mit dem „Auge des Sturms“. An diesem Sonntag befasste sich ein Team-Gottesdienst zu „Jesus und der Sturm“. Das Evangelium wurde zunächst auf plattdeutsch und anschließend auf hochdeutsch gelesen. Auch der Psalm war ein ganz besonderer: Psalm 23. Aber nicht wie Sie ihn vielleicht kennen, sondern in der Seemannsfassung: „Der Herr ist mein Lotse“. Begleitet wurde der Gottesdienst von unserem Posaunenchor.

*Text und Foto: M. Gooth*



## Donnerstagskreis am 28. September 2023

Seit Ende März diesen Jahres trifft sich auf Initiative der Stadtteilbibliothek jeden Dienstag ein stetig wachsender Kreis von Migrantinnen und Migranten, um mit Unterstützung von Ehrenamtlichen, deren Muttersprache Deutsch ist, diese so schwere Sprache zu üben. Es kommen Frauen und Männer, Junge und Ältere, Menschen, die aus Afghanistan, aus der Ukraine, aus dem Irak oder anderen Kriegs- und Krisengebieten fliehen mussten, es kommen Menschen aus Venezuela, Marokko, Ägypten, Brasilien, Nigeria, Serbien und weiteren Ländern. Manche haben bereits recht gute Deutschkenntnisse, andere stehen noch ganz am Anfang, unsere Sprache zu erlernen. Sie alle aber verbindet der Wunsch, diese Sprache in einem geschützten Raum zu üben, einem Raum, in dem sie für ihre Sprachschwierigkeiten nicht ausgegrenzt, verlacht, verhöhnt, diskriminiert oder rassistisch angegangen werden. Und sie haben viele Fragen zum Leben in Deutschland. Dass dieses Sprachcafé auch für die Ehrenamtlichen eine wertvolle Herausforderung ist, die bereichert und ganz viel Spaß macht, davon wollen Heidrun Gecke und Dorothee Müller erzählen und laden Sie im Rahmen des Donnerstagstreffs am 28.09.15:30 Uhr herzlich ins Gemeindehaus ein! Um Anmeldung bei Martina Pappisch unter [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)



## Chormusik

Noch ist die spätsommerliche Chormusik zu „des Schöpfers Lob“ vom 17. 9. in frischer Erinnerung, da beginnen für unsere Sängerinnen und Sänger schon die Proben für das Adventskonzert am Samstag, den 9. Dezember. Für alle, die mit dem Gedanken spielen, es auch einmal mit dem Singen zu probieren, eine gute Gelegenheit, in das neue Programm mit „einzusteigen“. Wir heißen alle Interessierten willkommen, jeden Montag 19:00 im Gemeindehaus sowieso, und ganz besonders zu einem „Schnupperkurs“ am 9. Oktober um 19:00. Auch wenn Sie von sich bisher nicht den Eindruck hatten, „konzertreife(r)“ Sängerin oder Sänger zu sein, an diesem Montag geht es nur um die Freude am Singen, und vielleicht werden Sie staunen, was in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter alles gelingen kann.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie gern Näheres wissen möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf: 030 94382162 oder 0176 83272865

*Text: Chorleiter H. Osenberg*

## Pankow-Tours „Naturerkundung und Gegenwärtigkeit“

Termin: 10.10.2023, 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang S-Bahnhof Buch  
„Wenn „die Vergangenheit dominiert und die Zukunft sich schließt“ verlieren wir ein Stück weit unsere Möglichkeiten unser Leben gut zu gestalten. Unsere Sorgen und Ängste sind dann immer ein „Stück über das hinaus“ was jetzt grade um uns herum passiert. In der Natur auch in den kleinsten Orten der Stadtnatur, kann es leichter sein in der Gegenwart zu sein. Wo vorher Stress und Angst war hilft Natur Vertrauen, Gelassenheit und Daseinsfreude zurückzugewinnen: Die Bewegung der Blätter etwa, das Wolkenpiel oder die Veränderungen einer Wasseroberfläche sind ein wunderbares Feld um sich auszuprobieren und eine gute Zeit zu verbringen. Hier sind wir unmittelbar und präsent.“  
Die Naturbegleiterin Marlit Bromm der Stiftung Naturschutz Berlin und Evangelische Kirche Berlin-Karow laden Sie herzlich ein.

Anmeldung erforderlich (Frau Pappisch,  
Email: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de))

**die naturbegleiter\***

ein Angebot der



stiftung  
naturschutz  
berlin

## Kirchenmusiktage vom 12.10. - 15.10.2023 in Buch

Die Bucher Kirchenmusiktage in diesem Jahr sind eine Mischung aus unterschiedlichen musikalischen Veranstaltungen, und es ist für traditionelle Kirchenmusikfans ebenso wie für Familien, für Jung und Alt etwas dabei. Alle Veranstaltungen sind kostenlos, und umso herzlicher möchte ich Sie/Euch einladen, mit einer großzügigen Spende die Kirchenmusik zu unterstützen, bzw. zu helfen, die Kosten zu decken, um die Musiker zu bezahlen, die in diesem Jahr bei den Kirchemusiktagen mitwirken! Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen,  
*Annette Clasen*

Hier die Veranstaltungen der Kirchenmusiktage:

Donnerstag, d. 12.10. Liederabend im Gemeindehaus in Buch um 19 Uhr mit dem Lied(er)finder Matthias Arndt. Lieder, Texte, Mitsingen für alle. Der Eintritt ist frei!

Samstag, d. 14.10. Kammermusik im Gemeindehaus in Buch um 16 Uhr, Musik im Hause Schumann. Es erklingen Musik und Texte von und um Clara und Robert Schumann. Der Eintritt ist frei!

Sonntag, d. 15.10. Festgottesdienst mit Bachkantate um 14 Uhr(!) in der kath. Kirche „Mater dolorosa“. In diesem Festgottesdienst, den Pfarrerin Cornelia Reuter halten wird, erklingt die Bachkantate „Erschallet, ihr Lieder“. Sicher ein besonderer Ohren-schmaus für alle Bach-Fans. Ebenso wird in diesem Gottesdienst von Mendelssohn „Verleih uns Frieden“ für Chor und Orchester erklingen. Dazu werden auch ehemalige Sänger:innen aus dem Chor der Bucher Schlosskirche eingeladen. Es wäre schön, wenn sie unseren Chorgesang an dieser Stelle verstärken können!

*Text: A. Clasen*

### **Garteneinsatz im Oktober und Neuigkeiten von der Grünen Gemeinde**

Nachdem sich in unserem Gemeindehausgarten in diesem Jahr allerhand getan hat, steht nun wieder ein **Herbst-Einsatz** im Garten an: Am **Samstag, 14.10 um 10:00 Uhr!**

Wir suchen fleißige Helfer und Helferinnen, um Pflanzen zu setzen, Sträucher zu stutzen, und den Garten winterfest zu machen. Bitte merken Sie sich den Termin vor und achten Sie auf Aushänge und Abkündigung mit genauen Informationen.

Außerdem haben wir den Bericht der Energieberaterin zu unserem Gemeindehaus erhalten. Uns wird ein Umbau der Heizungsanlage auf Wärmepumpentechnologie sowie die Dämmung der Kellerdecke empfohlen. Wer in diesen Bereichen Kenntnisse oder Erfahrungen hat und / oder unterstützen möchte, kann mich gerne kontaktieren.

(hans-christian.seeliger@gemeinsam.ekbo.de)

*Text: Hans-Christian Seeliger*

### **Konzert-Worldmusic KlezBanda am Sa. 14.10.2023**

Schwungvoll und leidenschaftlich spielen und singen sie Klezmer, Lieder auf jiddisch und in anderen Sprachen, teils traditionell, teils mit Jazz- und Balkanelementen. 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), Dorfkirche Karow, Alt-Karow 14 · Berlin-Karow, Eintritt: VVK\* 10,00 · AK 12,00€ €, \*Buchhandlung Schmöckerzeit, Achillesstraße 60, 13125 Berlin, Theaterkasse, Wiltbergstraße 21, 13125 Berlin ab 1.9.2023

### **Einladung zur Festlichen Bläsermusik**

Der Posaunenchor lädt ein zur Festlichen Bläsermusik am 15.10.23 um 15.00 in die Karower Kirche. Anlässlich des 40. Jubiläums wird auch Landesposaunenpfarrer Dr. Ulrich Schöntube dabei sein. Die musikalische Leitung hat an diesem Tag Traugott Forschner, Schlagzeug und Pauken spielt Hans Georg Thomas. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

*Text: S. Hartmann, Posaunenchor*

### **Einladung zum Donnerstagskreis am 26.10.2023**

Am Donnerstag, den 26.10., möchten meine Schwester Melanie und ich Ihnen gerne von unserer West Europa Kreuzfahrt im Jahr 2017 berichten. Und Sie wissen ja: „Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen.“ So sagte es der Dichter Matthias Claudius 1775. Begleiten Sie uns ab 15:30 Uhr im Gemeindehaus zu einem Abenteuer... Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de) bei Martina Pappisch an.

*Text: M. Gooth*





## **Martinsfest**

Am 11.11. um 17 Uhr feiern wir das Martinsfest mit den Bläsern in der Kirche, anschließend machen wir uns als Laternenumzug auf den Weg.

*Text: Pfr. J. Zabka*

## **Neuer Konfirmandenjahrgang**

Nach den Herbstferien startet ein neuer Konfirmandenjahrgang. Am 11. November beginnt es mit einem Kennenlernetreffen, zu dem auch Eltern und Geschwister eingeladen sind. Der Unterricht findet wöchentlich am Montag statt. Die Konfirmation ist dann zu Pfingsten 2025.

*Text: Pfr. J. Zabka*

## **Einladung zum Frauenkreis am 29.11.2023**

Im Jahr 2016 habe ich zum ersten Mal Vietnam besucht und seitdem insgesamt noch acht-mal, zuletzt im Februar 2023. Dass ich dieses Land so intensiv und außerhalb touristischer Pfade, seine Menschen und ihre Kultur so kennen- und lieben lernte, verdanke ich meiner Frau. Wir haben 2018 geheiratet. Wie ist meine Wahrnehmung von Vietnam im Vergleich zum gewohnten Leben in Deutschland? Was ist anders, was ist vertraut? Meine Eindrücke möchte ich illustrieren. Dabei versuche aus der Fülle einige typische Bilder zu den Themen herauszusuchen: Land und Leute: Alltagsleben in der Stadt und auf dem Land, Feste, religiöses Leben, Landschaft und Natur.

*Text: Dr. Friedemann Groß*

## **Vorschau: Lichterfahrt am 8.12.**

Am 08.12. wird es wieder eine Lichterfahrt zusammen mit der Bucher Kirchengemeinde geben. Die Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro Buch entgegen. Weitere Informationen folgen.

*Text: Pfr. J. Zabka*

## **Vorschau: Einladung zur 41. Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores**

Am 17.12.23 (3. Adventssonntag) findet um 15.00 in der Karower Kirche die mittlerweile 41. Advents- und Weihnachtsmusik des Karower Posaunenchores statt. Die Leitung hat Landesposaunenwart Michael Knake. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung hierzu.

*Text: S. Hartmann, Posaunenchor*

## **Vorschau: Weltgebetstag 2024**

Am 1. März 2024 feiern wir mit vielen anderen Gemeinden weltweit den Weltgebetstag 2024. Frauen aus Palästina bereiten den Gottesdienst vor. Der Titel des Weltgebetstags 2024 lautet „...durch das Band des Friedens“. Unser Vorbereitungsteam trifft sich das erste Mal am Mittwoch, 24. Januar 2024, um 18.00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Viele Grüße aus dem Gemeindebüro.

*Text: Antje Meyer-Odewald*



## **Krabbelgruppe „Babykreis“**

Mittwoch Vormittag von 10:00 bis 11:30 Uhr, GH

Leitung: Franziska Lemke, Email: info-franzipants@web.de

## **Kindergemeinde**

Monatlich Sonnabends, GH, 10:00-13:00 Uhr

Termine: 02.09. und 14.10.

Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

## **Kinderchor**

Während der Schulzeit: dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr, GH

Leitung: Annette Clasen, Handy: 0171/1930923

## **Konfirmandenunterricht**

Erster Jahrgang: montags 17:00 bis 18:00 Uhr, GH

Zweiter Jahrgang: montags 18:00 bis 19:00 Uhr, GH

Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

## **Junge Gemeinde**

Mittwochs ab 18:00 Uhr, GH

## **Chor**

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19:00 bis 20:30, im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorerfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorerfahrung mitbringen.

Herzliche Einladung zum Schnupperkurs am 09.10. (siehe S. 15)

Chorleiter Hanno Osenberg Tel. 94382162

## **Posaunenchor**

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16:00 Uhr

Fortgeschrittene dienstags 19:00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.

Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

## **Bibelhauskreis**

Monatlich

Ansprechpartner: Ehepaar Schäfer, Tel.: 0177 6012313



## Frauenkreis im KBZ

Der Kreis ist wie immer offen für alle Interessierten. Lassen Sie sich herzlich einladen in eine fröhliche Gemeinschaft.

**Donnerstag, 28.09., 15.30 Uhr, GH**, gemeinsam mit dem Donnerstagstreff „Sprachcafé - unbeschwert Deutsch sprechen“ (siehe S. 14)

Mittwoch, 11.10., 17.00 Uhr Noch ohne Thema

Mittwoch, 25.10., 17.00 Uhr Gespräch mit Herrn Pfarrer Zabka

Mittwoch, 08.11., 17.00 Uhr „Grenzüberschreitungen?!“ Betrachtungen mit Frau A. Witte

Mittwoch, **29.11.**, 17.00 Uhr „Vietnam – meine Reisen durch das Land“ ein Bericht von Dr. Friedemann Groß (siehe auch Seite 16)

Informationen geben gern: Christiane Furian (Tel.: 943 04 52),

Gudrun Lüpfer (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

## Seniorenachmittag bzw. -Geburtstagskaffeetrinken

Montags 15:00 Uhr – 16:30 Uhr, **GH**

Termine: 09.10., 23.10., 13.11. (Geburtstagskaffee), 04.12., 18.12.

um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

## Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **KBZ**, Montags 9:30 – 11:00 Uhr und

Dienstags mit Frau Iben (0172/9767020) 17.00 – 18.30 Uhr.

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch (943 96 373): Dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

## TrauerCafé mit Pfarrer Jörg Zabka und Pfarrer Alexander Brodt-Zabka

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 17:00-19:00 Uhr, GH

Termine: 09.08., 13.09., 11.10., 08.11., 13.12.

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 030 924 01 112 oder zabka@kirche-karow.de

## Elternkreis Karow behinderter Kinder je 19.30 Uhr KBZ

Mi., 27.09., „Tipps & Kniffs im Sozialrecht“, Herr Schrecker, Sozial- und Teilhabeberatung, Verein „Emanzipatorische Selbsthilfe“ e.V.

Mi. 08.11.; „Mittagsstunde“ – Roman von Dörte Hansen /Gespräch

Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung erbeten.

Email: begegnungsstaette-karow@web.de

## Dienstagstreff Gesprächskreis, 15.00 Uhr GH

Die., 10.10. 14.30 Uhr (s. auch „Pankow Tours“, S. 21)

Die., 14.11., 15.00 Uhr im GH: „Fotoaufnahmen quer durch die Natur von Karow“, Herr Schmucker

Anmeldungen unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email

## Donnerstagstreff Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15.30 Uhr GH

Do., 26.10.; „West-Europa-Kreuzfahrt 2017“, Bericht von Familie Gooth

Do., 09.11.; „Der Höhepunkt der deutschen Inflation 1923 – als die Deutschen alle Billionäre waren“, Herr Priese



## „Musik & Aktion“

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, 11.00 Uhr  
einmal im Monat, Sa., 07.10. / 11.11.

Anmeldung über: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

## KLANGSPIELE

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat im  
KBZ: Sa., 07.10. / 11.11. Anmeldung über: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

## „Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, montags im KBZ.

Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben,

Anmeldung über [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de) oder Tel.: 947 957 21.

Weitere Informationen über Frau Streubel 428 67 37.

## Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich jeweils im Gemeindehaussaal.

Alle diese Treffen des Gesprächskreises finden jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr im  
Gemeindehaus statt und sind offen auch für andere Gemeindemitglieder.

Mittwoch, den 4. Oktober: Vorstellung des Buches „Nataschas Tanz - eine  
Kulturgeschichte Russlands“

Mittwoch, den 1. November: Die durch zwei neue Bücher erneut aufgekommene  
Diskussion über Empfindlichkeiten und Befindlichkeiten, Wahrheiten und  
Unwahrheiten, usw. zwischen dem gefühlten Osten Deutschlands und dem  
gefühlten Westen Deutschlands sind uns Anlass, über unsere eigenen  
Positionen zu diesen Themen zu sprechen.

Mittwoch, den 6. Dezember: Filmvorführung und anschließende Diskussion  
Information über Gert Schilling.

## „Pankow Tours“ - unterwegs in Pankow

Dienstag, 10.10.2023, 14.30, „Naturerkundung und Gegenwärtigkeit“, Marlit Bromm,  
Naturbegleiterin der Stiftung Naturschutz Berlin; Treffpunkt Evangelisches  
Gemeindehaus Buch, Alt-Buch 36 A; 13125 Berlin. (siehe S. 15)

Anmeldungen erbeten unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email:

[begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

## Laufgruppe

Dienstags, 19:00 Uhr, Kirche; Ansprechpartner: Herr Rahn

## Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15:00 - 16:30 Uhr.

Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der

Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Wir bitten um Ihre Einsicht.



Dorfkirche Karow	Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350
Gemeinde- und Friedhofsbüro	Frau Meyer-Odewald / Herr Stephan Alt-Karow 13, 13125 Berlin Tel.: 943 01 02 Fax.: 768 875 13 Email Friedhof: Friedhofsverwaltung@kirche-karow.de Email Gemeindebüro: pfarramt@kirche-karow.de Di, Mi, Do jeweils 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindehaus (GH)	Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ)	Achillesstr. 53, 13125 Berlin Tel.: 941 134 39
Pfarrer Jörg Zabka	Tel.: 924 01 112 Email: zabka@kirche-karow.de Sprechzeit nach Vereinbarung.
Vorsitzender des GKR Jürgen Rahn	Email: rahn.j@web.de
Kantorin Annette Clasen	Handy: 0171/1930923 Email: annette.clasen@web.de
Sozialarbeiterin Martina Pappisch	Email: begegnungsstaette-karow@web.de Sprechzeiten: Mo. 10:00–12:00 Uhr, GH und nach Vereinbarung Tel.: 947 957 21
Beauftragter zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Nicolas Drathschmidt	Email: nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.  
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Die aktuelle Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

**Empfänger:** Ev. KKV Berlin Mitte-Nord  
**IBAN:** DE40 1005 0000 4955 1927 30  
**BIC:** BELADEBEXX  
**Verwendungszweck:** für Ev. Kirchengemeinde Berlin-Karow  
**QR-Code für die digitale Kollekte:**



Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift. Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben; z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindefarbeit o.ä.



Foto: H. Gamradt

**Kommt mit Gaben und Lobgesang, Jubelt laut und sagt  
fröhlich Dank: Er bricht Brot und reicht uns den Wein,  
fühlbar will er uns nahe sein.**

**EG 229, Text: Detlev Block**